

03.06.2013 Was wir sonst noch so tun:

Dienstags findet abends unser „Nähkästchen“ statt. Stricken, häkeln, nähen, weben und was man so alles machen kann.

Na ja, es sollte mal etwas anderes sein, also planten wir, Handpuppen anzufertigen.

Jeder überlegte sich eine Figur und gab ihr einen Namen.

Ich kann Euch sagen, es kamen ganz ausgefallene und besondere Geschöpfe dabei heraus.

Es ist gar nicht schwer und nicht teuer so eine Puppe herzustellen. Mit Lust, Laune, Phantasie und Fingerspitzengefühl schafft ihr das auch.

Was benötigt man für Material?

- 1 Rundstab ca. 30-40 cm lang (oder einen geraden Ast aus dem Wald)
- Alte Zeitungen zum Zerschneiden
- Tapetenkleister
- Farben zum Bemalen und Filzstifte
- Blumendraht und Stoffreste

Dann kann es losgehen.

Um den Kopf zu formen – die Zeitungsstücke in den Leim tauchen und an einem Ende des Rundstabes ankleben und befestigen. Die Schichten solange übereinander kleben und mit den Fingern verstreichen, bis die gewünschte Größe und Form erreicht ist. Dabei darauf achten, dass alles am Stab haftet und nicht abfallen kann.

Ist das getan, erst mal trocknen lassen.

In dieser Zeit überlegt ihr, was als Zubehör für die Figur noch gebraucht wird, das kann eine Brille sein oder Kopfhörer oder...

Alles das könnt ihr mit Hilfe des Drahtes, der Zeitung und dem Kleber formen.

Haare könnte man mit Hilfe von Füllwatte oder Wolle gestalten.

Ist der Kopf getrocknet, kann er nach euren Vorstellungen bemalt werden.

Wenn die Farbe getrocknet ist, das Gesicht aufzeichnen, die Haare ankleben und weiter gestalten – evt. ein Kleid oder Umhang passend zuschneiden.

Hier ist der Phantasie keine Grenze gesetzt.

Uns hat es Spaß gemacht und wir möchten euch einige entstandene Figuren vorstellen und euch Lust machen, es selbst zu versuchen!!

Viel Spaß dabei sagen Paul, Sin Bi, Janine, Laura, Jessica und Tim!!

EURE MÜHLE

